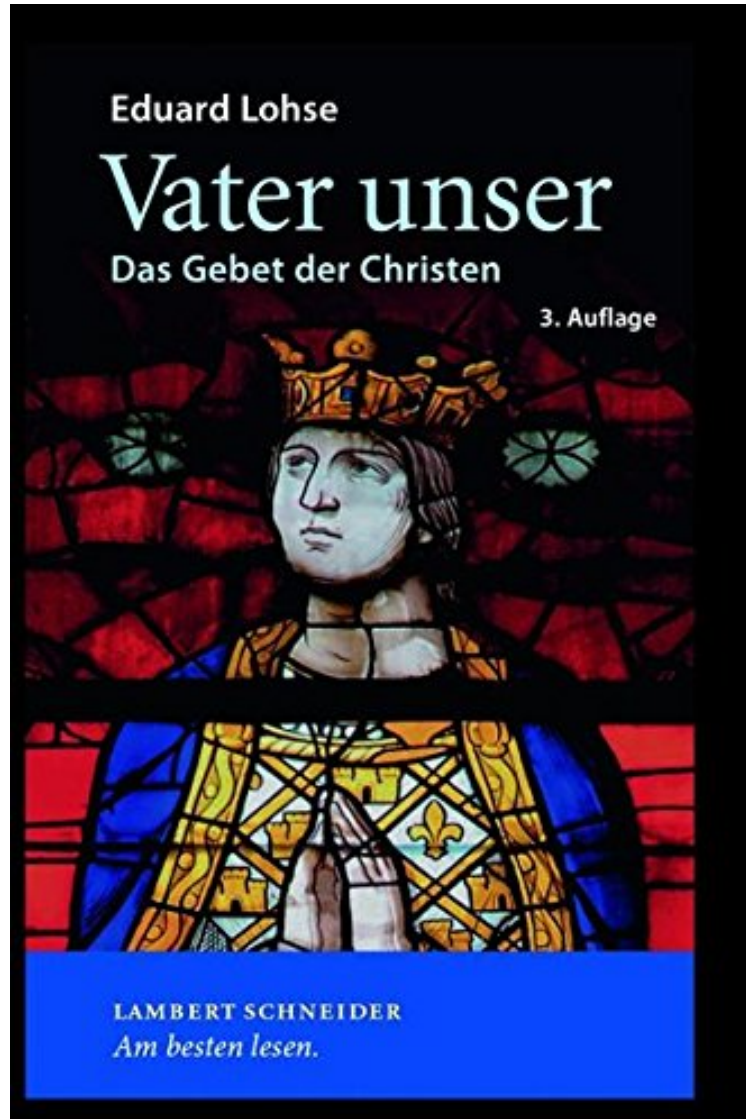


[Download] Vater Unser: Das Gebet der Christen

Vater Unser: Das Gebet der Christen

Von Eduard Lohse

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #477005 in BcherVerffentlicht am: 2012-02-23Abmessungen: 8.74 x .71b x 5.67l, Einband: Gebundene Ausgabe144 Seiten | File size: 60.Mb

Von Eduard Lohse : Vater Unser: Das Gebet der Christen before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Vater Unser: Das Gebet der Christen:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Guter berblickVon us_metaDas Buch bietet einen guten berblick zum Thema. Der Grunlagenteil ist exegetischen Natur. Hier werden vor allem jdische Parallelen ausgewertet. Dann wird aufgezeigt, wie das Vater unser von verschiedenen Theologen rezipiert wurde. Schlielich geht es um dessen oekumenische Dimension. Das Buch ist gut und fundiert, aber deshalb auch theoretisch. Wer eher etwas praktisches oder inspirierendes sucht, ist jedoch aus meiner Sicht mit

Luthers Schriften zum Thema besser beraten. Diese kann man kostenfrei im Internet finden. 4 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Vater unser - Das Gebet der Christen Von Jeschaja Wie man dem Titel dieses Buchs entnehmen kann, behandelt Prof. Eduard Lohse darin das Vaterunser. Vor einer umfassenden Analyse der einzelnen Bitten wird auch ein Blick auf die antike jüdische Gebetspraxis geworfen. Die Gemeinsamkeiten zwischen gängigen jüdischen Gebeten der idumisch-jüdischen Zeit im frühen ersten Jahrhundert und dem neueren (ebenfalls jüdischen) Vaterunser werden erörtert. Es wird aufgezeigt, dass Jesus eine reiche Gebetstradition zur Verfügung stand, aus der er wohl auch Inspiration für sein eigenes Gebet erhalten hat. Im zweiten Abschnitt des ersten Kapitels befindet sich zudem ein Versuch einer Rekonstruktion der aramäischen Urfassung des Vaterunsers, welches Jesus in dieser Form seine Jüngerinnen und Jünger in judisch-palästinischem Aramisch gelehrt haben könnte. In diesem Werk ist sie in lateinischer Umschrift abgedruckt. Aus dem Inhaltsverzeichnis: Vorwort ... 7I. Die ursprüngliche Gestalt des Vaterunsers ... 91. Die Überlieferung des Vaterunsers ... 92. Die aramäische Urfassung und der griechische Text ... 133. Jüdische Gebete zur Zeit Jesu ... 16II. Erklärung der sieben Bitten des Vaterunsers ... 301. Die Andere: Vater ... 302. Die erste Bitte: Geheiligt werde dein Name ... 393. Die zweite Bitte: Dein Reich komme ... 454. Die dritte Bitte: Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden ... 555. Die vierte Bitte: Unser tägliches Brot gib uns heute ... 606. Die fünfte Bitte: Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern ... 687. Die sechste Bitte: Und führe uns nicht in Versuchung ... 768. Die siebte Bitte: Sondern erlöse uns von dem Bösen ... 839. Der abschließende Lobpreis ... 88III. Die bleibende Bedeutung des Vaterunsers ... 93Das Gebet Jesu und der frühen Christenheit ... 93Anhang: Zur Wirkungsgeschichte des Vaterunsers ... 1051. Das Vaterunser in den Katechismen der Reformatoren ... 1052. Die ökumenische Bedeutung des Vaterunsers ... 119Literaturverzeichnis ... 134Bibelstellenverzeichnis ... 139Sachregister ... 142Autorenregister ... 132

KurzbeschreibungDas Vaterunser ist eines der wichtigsten und bekanntesten Dokumente des Christentums über alle Konfessionen hinweg. Es ragt deshalb heraus aus den anderen Gebetstexten, weil es direkt auf die Worte Christi zurückgeht, mit denen er die Jünger beten lehrte. In einfachen und klaren Worten fasst es die Beziehung zwischen den Menschen und Gott zusammen und wird in allen Sprachen in Millionen Gottesusern jeden Tag wiederholt. Eduard Lohse fasst die wichtigsten Informationen zu diesem zentralen Bittgebet zusammen, erläutert die Geschichte der Überlieferung, erklärt die sprachlichen und hermeneutischen Probleme und gibt eine theologische Interpretation. Jede einzelne Bitte des Vaterunsers wird gesondert betrachtet und interpretiert. So kann der ganz vertraute Text neu entdeckt und verstanden werden. Der Band richtet sich bewusst nicht an die Fachtheologen, sondern soll eine Einführung für alle Interessierten bieten. Der Verlag über das BuchDas Vaterunser ist eines der wichtigsten und bekanntesten Dokumente des Christentums über alle Konfessionen hinweg. Es ragt deshalb heraus aus den anderen Gebetstexten, weil es direkt auf Worte Christi zurückgeht, mit denen er die Jünger beten lehrte. In einfachen und klaren Worten fasst es die Beziehung zwischen den Menschen und Gott zusammen und wird in allen Sprachen in Millionen Gottesusern jeden Tag wiederholt. Eduard Lohse fasst die wichtigsten Informationen zu diesem zentralen Bittgebet zusammen, erläutert die Geschichte der Überlieferung, erklärt die sprachlichen und hermeneutischen Probleme und gibt eine theologische Interpretation. Jede einzelne Bitte des Vaterunsers wird gesondert betrachtet und interpretiert. So kann der ganz vertraute Text neu entdeckt und verstanden werden. Der Band richtet sich bewusst nicht an die Fachtheologen, sondern soll eine Einführung für alle Interessierten bieten. über den Autor und weitere MitwirkendeEduard Lohse, geb. 1924, ist emeritierter Professor für Neues Testament der Universität Göttingen, außerdem war er Bischof der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Hannovers, Präsident des Weltbundes der Bibelgesellschaften und Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).